

Die Cloud – ein Türöffner für digitale Ökosysteme

In digitale Ökosysteme der Automobilindustrie einsteigen und digitale Innovationen mit maßvollem Ressourcen-Einsatz nutzen: Diese zwei Gründe machen die Cloud gerade für den kleinen und mittelständischen Autozulieferer interessant.

Bereits seit einigen Jahren steigert die Automobilindustrie den Einsatz KI- und datenbasierter digitaler Technologien zur Schaffung neuer Geschäftsfelder, Produktdifferenzierung, Prozessoptimierung und Umsetzung immer neuer regulatorischer Anforderungen. In den letzten zwei Jahren beschleunigte sich dieser Trend: So setzen Automobilhersteller massiv organisatorische, technische und kulturelle Hebel in Bewegung, um sich in digitale Tech-Unternehmen zu transformieren. Wichtige Partner dieser digitalen Transformation der Automobilindustrie sind die „incumbent“ Tech-Riesen – die großen Cloud-Anbieter im Markt – wie Amazon, Microsoft, Google sowie die etablierten Business-Plattform-Player wie SAP und Salesforce. Aber auch neue KI- und IT-Spezialisten und Startups ergänzen das Portfolio zur Etablierung der digitalen Ökosysteme. Dazu kommen neue „Incumbents“ wie Catena-X/Gaia-X, die den Auf- und Ausbau der digitalen Ökosysteme beschleunigen.

Das Geschäft mit der Cloud skalieren

Mittlerweile haben sich die Cloud-Technologien und -Plattformen als wichtige Enabler der Digitalisierung der Automobilindustrie etabliert – vom Backbone in der Produktion bis hin zu Connected Services im Fahrzeug. Kleine und mittelständische Unternehmen profitieren mehrfach vom Einsatz der Cloud-Technologien.

Einerseits nehmen Zulieferer über den eigenen Cloud-Einsatz an den Architekturen und Plattformen ihrer Kunden teil und gestalten diese mit. Zum anderen werden sie über die Standardisierung eines Großteils ihrer Prozesse die



Wie löst man die Herausforderungen in der Automobilindustrie? Anregungen gibt Capgemini.

© Capgemini

Chance haben, mit geringem Aufwand neuen Software-Entwicklungen mitzugehen. Für Unternehmen, deren IT aus wenigen Mitarbeitern besteht, ist das eine sehr gute Möglichkeit, IT-technisch auf dem Laufenden zu bleiben und sich auf ihre Produkte und Services konzentrieren zu können. Zudem senkt der Einsatz von Cloud-Technologien die IT-Betriebskosten und steigert den nachhaltigen Einsatz von IT, ist aber auch in der Lage, das eigene Wachstum IT-seitig zu skalieren. Fakt ist zudem: Immer mehr Business-Software wird zukünftig ausschließlich in der Cloud zur Verfügung gestellt werden. SAP wird als wichtiger Software-Partner auch für die Automobilindustrie 2027 den Support einstellen und macht S/4HANA damit als Basis für eine Cloudfähige IT-Landschaft quasi zur Pflicht.

Kooperation und Innovation

Speziell für Automobilzulieferer wurde bereits eine Cloud-ERP-Lösung geschaffen, die den Spagat schafft, die wichtigsten Prozesse im Standard abzudecken

und über eine Cloud-Plattform Services ganz individuell zu ergänzen. Was diese gemeinsam von SAP und Capgemini entwickelte neue Lösung namens SAP S/4HANA Cloud für Automobilzulieferer leistet, passt in diese Zeit der Veränderung, in der Cloud-Plattformen ohnehin schon Hochkonjunktur haben. Digitale Services und die wachsende Nutzung von Daten aus Partner-Ökosystemen werden kontinuierlich neue Geschäftsmodelle und Möglichkeiten für geschäftliches Wachstum schaffen – gerade für neue und agile KMU. Wer jetzt auf Cloud-Plattformen setzt, schafft die Voraussetzungen, in die neuen digitalen Ökosysteme der Automobilindustrie einzusteigen, Marktpotenziale zu entwickeln und gemeinsam die Zukunft der Automobilindustrie zu gestalten. ■

Capgemini

www.capgemini.com



Bernd Borberg ist Head of Business & Technology Solutions Automotive Germany bei Capgemini.